

# Attac ist „hochzufrieden“

## Berichte bis nach Chicago über Demo in Lindau

LINDAU (LZ) – Dass so viele Fernsehsender und Zeitungsjournalisten nicht nur über die Nobelpreisträgertagung, sondern auch über die Proteste von Attac gegen eine allzu freie Wirtschaft berichtet haben, erfreut Koordinator Lothar Höfler. Sogar die „Chicago Tribune“ habe über Attac geschrieben. „Besonders erfreulich war die Reaktion der Vorsitzenden des Kuratoriums der Tagung, Gräfin Bettina Bernadotte“, die in der LZ Gesprächsbereitschaft erklärt hatte. Höfler hofft, dass es bei der nächsten Tagung der Wirtschaftswissenschaftler in drei Jahren zu einer gemeinsamen Veranstaltung kommt.

Auf die Bemerkung der LZ, dass die Demonstranten eher älter waren, erwidert Höfler: „Abgesehen davon,

dass viele Jugendliche in Urlaub sind oder jobben müssen, haben nicht die Jungen das Desaster auf den Finanzmärkten und den Staatsfinanzen verbochen, das waren wir Alten. Wir Alten haben zugelassen, dass die Politik ihre staatlichen Kontroll-, Steuer- und Sicherungspflichten vernachlässigt und mit Deregulierung, Entbürokratisierung und Steuererlassen den Finanzmärkten Tür und Tor für Spekulation und Plünderung geöffnet hat“. Höfler hofft, dass auch „fundamental-gläubige Anhänger des Marktes“ umdenken. „Es wird allerhöchste Zeit, dass die Politik ihren Primat wieder herstellt und der Finanzindustrie, den Hedgefonds, Investmentbanken, Börsen und Spekulanten Zügel verpasst.“